



Juma Kliebenstein

Speed-Dating mit Papa

Mit Zeichnungen von Alexander Bux
ISBN 978-3-8415-0306-0

Erarbeitet von
Christina Völkel

5./6. Klasse Thematik:

Familienleben, erste Erfahrungen
und Auseinandersetzung mit
Verliebtsein

Didaktischer Schwerpunkt:

Struktur des Textes erschließen,
Textverständnis erweitern,
eigenständige Textproduktion



Materialien zu SPEED-DATING MIT PAPA

Konzipiert für den Unterricht ab Klasse 5

1. Inhalt

Eigentlich läuft es doch prima in der Männer-WG von Jonas und seinem Vater Ralf. Unter der Woche ist alles geregelt: Jonas geht zur Schule und sein Papa arbeiten. Und wenn dieser etwas länger im Büro bleiben muss, wie meist an Dienstagen und Donnerstagen, dann isst Jonas bei Lotti und ihrer kleinen Tochter Nina, den Nachbarn aus der Wohnung gegenüber. Und an den Wochenenden steht Fußball auf dem Programm. Jonas spielt in der Juniorenmannschaft, und weil seine Spiele immer sonntags stattfinden, sind die Sonntage Fußballsonntage. Genauso wie die Samstage Fußballsamstage sind, denn da schauen die beiden die Sportschau oder gehen ins Stadion.

Es läuft also alles super – wäre da nicht Tante Birgit und ihre komische Idee, dass dringend mal wieder eine Frau in den Männerhaushalt gehört. Doch das kann Jonas nun gar nicht verstehen. Zwar leben Jonas und sein Vater seit dem Tod der Mutter allein zusammen, aber das hat schließlich immer prima geklappt – auch ohne neue Frau. Je länger Jonas darüber nachdenkt, desto blöder findet er die Idee. Leider ganz im Gegensatz zu seinem Papa: Denn plötzlich setzt der dauernd dieses dämliche Tusselächeln auf, wenn er eine hübsche Frau sieht. Dabei ist es keineswegs so, dass Jonas nicht weiß, wie es sich anfühlt, verliebt zu sein – schließlich ist da Naomi aus seiner Klasse, an die er so oft denken muss.

Bei seinem Papa dagegen gestaltet sich die Suche nach der Passenden ziemlich schwierig. Und ehe Jonas sich's versieht, findet er sich mit seinem Papa plötzlich bei einem Amor-Treff wieder, wo sich Singles und Alleinerziehende kennenlernen sollen. Widerwillig begleitet Jonas seinen Vater zur Maiwanderung des Amor-Treffs, wo Ralf Tanja mit ihrer Tochter Evelyn kennenlernt. Ganz schöne Zicken, findet Jonas. Doch sein Vater will es wenigstens versuchen, er fragt Tanja schließlich sogar, ob sie und Evelyn nicht am Sonntag zum Fußballspiel kommen wollen.

Jonas ist entsetzt und beschwert sich bei Lotti, die immer ein offenes Ohr und einen Rat für ihn hat. Wenn Papa sich doch einfach in Lotti verlieben würde! Schließlich interessiert sich Lotti für Fußball, versteht sich super mit Jonas und Ralf und kann gut kochen – was sie sogar schon einmal zusammen mit Jonas' Papa gemacht hat.

Aber zu Jonas' Enttäuschung ist sein Vater nicht so überzeugt von Lotti und schleppt ihn mit zum nächsten Amor-Treff, einem Speed-Dating, zu dem seltsamerweise auch Lotti auftaucht. Dort lernt Lotti Severin kennen, einen totalen Lackaffen, wie Jonas und sein Vater finden. Aber auch Ralf lernt jemanden kennen: ausgerechnet Raffaella, Naomis Mutter! Da sie sich gemeinsam für den Jahrmarkt verabreden, ist Jonas ganz aufgeregt. Denn er kann sich nichts Schöneres vorstellen, als mit Naomi Karussell zu fahren. Während der Nachmittag auf dem Jahrmarkt dann für Jonas ein voller Erfolg ist, sieht die Sache für seinen Vater anders aus. Zwar versteht er sich gut mit Raffaella, aber als er sieht, wie Lotti mit Severin unterwegs ist, wird er irgendwie komisch. Doch am Ende löst sich alles zu Jonas' Zufriedenheit auf, als sein Vater endlich merkt, dass er insgeheim schon lange in Lotti verliebt ist. Und da es Lotti genauso geht – sie hatte nämlich ihren alten Freund Severin gefragt, ob er ihr helfen könnte, Ralf eifersüchtig zu machen –, steht dem nichts mehr im Wege, dass Jonas, sein Vater, Lotti und Nina endlich eine Familie werden.

2. Das Buch im Unterricht

Speed Dating mit Papa verbindet die ständig aktuellen Themen Familienleben und Verliebtsein. Geschrieben aus der Perspektive des elfjährigen Jonas, erhält der Leser einen Einblick in dessen Gedankenwelt. Die Eindrücke vom Verhalten der Erwachsenen werden in einer oftmals ironischen Weise beschrieben, sodass deutlich wird, dass Jonas meist bereits die Gefühle und Interessen der Erwachsenen durchschaut hat, während sie selbst es noch lange nicht getan haben. Insbesondere das Thema Patchworkfamilie sollte im Unterricht thematisiert werden, da viele Kinder heutzutage in einer solchen Familie aufwachsen.

Speed-Dating mit Papa gibt den Schülern einen Anlass, darüber nachzudenken, was Familie ausmacht. Besonders bedeutsam in diesem Zusammenhang ist der starke Zusammenhalt zwischen Jonas und seinem Vater, der von Vertrauen und gegenseitiger Unterstützung geprägt ist. Da das ernste Thema Familie in einer lustigen Art verpackt wird, wird den Schülern der Zugang zu diesem Thema erleichtert, sodass sie ihre eigene Familiensituation reflektieren und sich mit anderen über gemachte Erfahrungen austauschen können.



Dennoch ist es wichtig, mit dem Thema sehr sensibel umzugehen, da jeder Schüler seine individuelle „Geschichte“ hat und daher nicht immer in der Lage ist, offen über seine Familiensituation zu sprechen.

Im Rahmen des zentralen Themas Familie sollte der Begriff „Vertrauen“, aber auch Aspekte wie die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen und anderen neue Chancen zu geben, im Unterricht thematisiert werden, um die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren und ihnen je nach individueller Situation eine Stütze zu bieten.

Sowohl durch den Protagonisten Jonas, der vor allem als Identifikationsfigur für etwa gleichaltrige Jungen dient, als auch durch dessen Vater Ralf wird das Thema Liebe dargestellt.

Was Jonas anbelangt, so ist es das erste Mal, dass er selbst mit dem „Verliebtsein“ in Berührung kommt, da er für seine Mitschülerin Naomi schwärmt und nicht weiß, wie er sich richtig verhalten soll. Es ist anzunehmen, dass sich die Schülerinnen und Schüler in ähnlichen Situationen befinden können, jedoch ist es gerade in der Pubertät äußerst schwierig, darüber mit ihnen zu sprechen. Daher sollte das Thema sehr vorsichtig behandelt und individuell je nach Klasse entschieden werden, ob persönliche Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in der Klasse thematisiert werden. Es bietet sich daher an, die Gefühlswelt von Jonas, aber auch die seines Vaters zu beschreiben und zu verstehen sowie die Lösungswege der beiden zu analysieren, um den Schülern die Thematik näherzubringen. Auf diese Weise kann sich jede Schülerin und jeder Schüler individuell mit dem Thema auseinandersetzen.

3. Die Autorin

Juma Kliebenstein wurde 1972 im Saarland geboren. Nach ihrem Germanistik- und Anglistikstudium war sie als Lehrerin tätig, widmete sich dann aber ganz dem Schreiben von Büchern. 2009 erschien Juma Kliebensteins erstes Kinderbuch (*Tausche Schwester gegen Zimmer*), das von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur zum Buch des Monats gekürt wurde. Es folgten u. a. Titel wie *Der Tag, an dem ich cool wurde* und *Speed-Dating mit Papa*, die originell und humorvoll mit viel Gespür die Lebenswirklichkeit ihrer Leser beschreiben und für die sie mittlerweile zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat.

4. Einstiegsmöglichkeiten

– Die Lehrperson kündigt das neue Buch an, indem sie das Buch zeigt und die Autorin nennt; es kann nachgefragt werden, ob jemand die Autorin Juma Kliebenstein bereits kennt oder ein Buch von ihr gelesen hat, worüber dann berichtet wird.

- Die Schüler betrachten das Titelbild (z. B. auf Folie), das beschrieben werden kann. Gemeinsam wird besprochen, welche Assoziationen die Schüler zu dem Bild haben und worum es in der Geschichte gehen könnte.
- Der Klappentext auf der Buchrückseite wird vorgelesen. Unklarheiten bezüglich des Textverständnisses können geklärt werden. Es werden Vermutungen angestellt, was in der Geschichte passieren könnte.

5. Während des Lesens

Nach der Einstiegsphase erfolgt die Lesephase. Da auf individuelle Lesetempi und Verständnisprobleme der Schüler geachtet werden muss, empfiehlt sich eine individuelle Buchbearbeitung: Die Schüler erhalten je ein Exemplar des Buches und lesen für sich. Es können sowohl feste Lesezeiten in den Deutschunterricht integriert als auch Kapitel als Hausaufgabe aufgegeben werden. *Speed-Dating mit Papa* ist in zwanzig kurze Kapitel aufgeteilt, was das Lesen und die Bearbeitung erleichtert.

Die Arbeitsblätter können entweder bei Bedarf oder direkt zu Beginn des Themas, beispielsweise in einem Schnellhefter, an die Schüler ausgeteilt werden. Die Arbeitsblätter folgen chronologisch dem Ablauf der Geschichte und umfassen jeweils ein Kapitel. Sie unterstützen das Textverständnis und schulen Kreativität sowie selbstständige Textproduktion und dienen daher der individuellen Auseinandersetzung mit dem Text.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 1: Die Autorin und der Buchtitel

1. Die Autorin des Buches *Speed-Dating mit Papa* heißt Juma Kliebenstein. Fülle ihren Steckbrief mithilfe deiner eigenen Erfahrungen und Recherchen im Internet aus:



Name

Geburtsdatum

Geburtsort

bisher veröffentlichte Bücher

bisher erhaltene Auszeichnungen

2. Der Titel des Buches lautet *Speed-Dating mit Papa*.

Schreibe auf, was ein Speed-Dating ist:

Welche Erwartungen hast du? Was könnte in der Geschichte passieren?



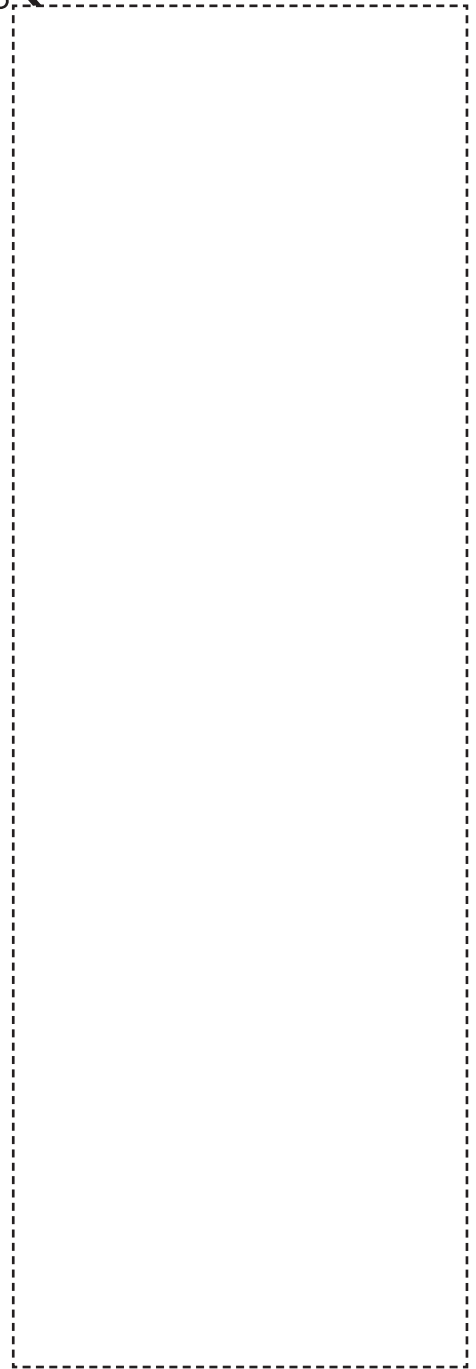
Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 2: Kapitel 1 (Jonas' Familie) Seite 1

1. Das Zeilometer:

Mit dem Zeilometer kannst du ganz einfach die Zeilen auf jeder Seite des Buches ablesen. So funktioniert's:

- 1) Schneide das Zeilometer aus und klebe es auf ein Stück Pappe.
- 2) Lege es an den Rand eines Textes.
- 3) Schreibe die Zahlen 1–30 von oben nach unten auf den Rand deines Zeilometers, und zwar so, dass die Zahlen auf einer Höhe mit den gedruckten Zeilen im Buch stehen.
- 4) Nun kannst du dein Zeilometer (z. B. mit Farben) weiter gestalten.
- 5) Mithilfe deines Zeilometers kannst du nun auf jeder Buchseite schnell die Zeilen finden, ohne zu zählen.



Fortsetzung Seite 2

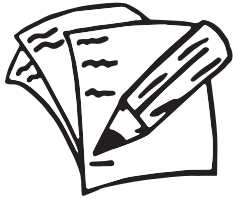


Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 2: Kapitel 1 (Jonas' Familie) Seite 2

(Fortsetzung)

2. In diesem Kapitel lernst du einige Mitglieder aus Jonas' Familie kennen. Schreibe ihre Namen in die Steckbriefe. Notiere auch weitere Informationen über die Personen und belege sie mit Seiten- und Zeilenangabe.



Beispiel:

Name: Onkel Kai

Das erfahre ich: Ist der Mann von Tante Birgit (S. 5, Z. 11/12)

Name: _____

Das erfahre ich: _____

Name: _____

Das erfahre ich: _____

Name: _____

Das erfahre ich: _____

Name: _____

Das erfahre ich: _____

Name: _____

Das erfahre ich: _____



Name: _____

Das erfahre ich: _____

Name: _____

Das erfahre ich: _____



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 3: Kapitel 2 (Berufswünsche)

1. Welchen angeblichen Berufswunsch nennt Jonas bei Onkel Kais Geburtstag?

2. Erkläre, was man in diesem Beruf macht:

3. Was ist Lottis Erklärung dafür, dass Jonas' Familie diesen Berufswunsch so seltsam findet?

4. Bestimmt hast du dir auch schon einmal Gedanken darüber gemacht, was du einmal werden willst. Schreibe deinen Berufswunsch auf und erkläre kurz, was du an diesem Beruf so toll findest:



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 5: Kapitel 4 (Überraschender Besuch)

Hier ist einiges durcheinandergeraten. Verbinde die passenden Satzteile.

Als es plötzlich klingelt,

fängt Lotti an zu lachen.

Frau Burgner findet Fußball

Tante Birgit und Frau Burgner vor die Tür gesetzt.

Die Küsserei von Tante Birgit

klatscht Lotti für die falsche Mannschaft.

Am liebsten hätte Papa

begegnen Jonas und Ralf Lotti und Nina.

Ralf hat schon durchschaut,

wohl eher langweilig als interessant.

Im Hausflur

findet Jonas ganz schön eklig.

Als Papa von Tante Birgits Aktion berichtet,

dass so eine Frau wie Lotti vielleicht doch gut zu Papa passen würde.

Als ein Tor fällt,

stehen Tante Birgit und ihre Freundin Klara Burgner vor der Tür.

Am Ende überlegt sich Jonas,

dass Tante Birgit ihn verkuppeln will.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 7: Kapitel 6 (Diese Sache mit dem Verliebtsein)

1. Jonas ist davon überzeugt, dass Lotti und sein Papa einfach super zusammenpassen würden. Doch da die beiden das wohl selbst noch nicht gemerkt haben, möchte Jonas ihnen einen Schubs geben. Wie könnte er das anstellen?

Jonas könnte ... _____



2. Warum glaubt Jonas, dass sein Papa und Lotti so gut zusammenpassen würden?
Stimmst du Jonas zu? Begründe deine Meinung.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 8: Kapitel 7 (Versalzenes Essen und geheime Pläne) Seite 1

So ein Durcheinander! Finde die Textstellen in Kapitel 7 und gib die entsprechende Seiten- und Zeilenangabe an. Schneide dann das Textpuzzle aus und klebe es in der richtigen Reihenfolge auf. Die Buchstaben ergeben das Lösungswort.

Textstelle:	Seiten-/Zeilenangabe:	
Ich wurde rot.		A
Meine Oma hat immer gesagt: Wenn das Essen versalzen ist, ist der Koch verliebt.		N
Lotti wurde rot.		R
Nina saß in ihrem Stühlchen und kip- pelte mit einem Wasserbecher herum.		C
Es war die perfekte Gelegenheit, Lotti den Schubs zu geben, den ich Papa gegeben hatte.		R
Lotti hatte das Essen versalzen!		A
Wenn das kein Zeichen war!		A
„Man schwebt auf Wolke sieben“, sagte Lotti. „Und vergisst viele alltäg- liche Dinge, weil man nur den ande- ren im Kopf hat.“		O
Wenn jemand verknallt ist, dann denkt er die ganze Zeit an den anderen. Und grinst dämlich, wenn der andere in der Nähe ist.		B



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 8: Kapitel 7 (Versalzenes Essen und geheime Pläne) Seite 2

(Fortsetzung)

Klebe hier das Textpuzzle in der richtigen Reihenfolge auf:

Textstelle:

Seiten-/Zeilenangabe:

Das Lösungswort lautet: _____



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 9: Kapitel 8 (Papas tolle Idee ...)

1. Maiwandern mit dem Amor-Treff? Jonas kann es kaum glauben, dass sein Papa das wirklich machen will. Welche Argumente für und gegen den Amor-Treff kannst du finden?

Argumente für den Amor-Treff:	Argumente gegen den Amor-Treff:

2. In Partner- oder Gruppenarbeit:

Überlegt euch eine ähnliche Organisation wie den „Amor-Treff“. Entwerft ein Plakat oder einen Flyer, mit denen ihr über eure Organisation informiert und mögliche Aktivitäten beschreibt. Gestaltet das Plakat/den Flyer dem Anlass entsprechend.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 11: Kapitel 10 (Das war's mit dem schönen Fußballsonntag)

1. Welche Aussagen sind wahr und welche falsch? Kreise die richtigen Buchstaben ein, sie ergeben das Lösungswort.

	wahr	falsch
Am Donnerstag erzählt Jonas Lotti von dem Amor-Treff.	T	N
Jonas trocknet bei Lotti das Geschirr ab.	A	I
Die Lieblingstasse von Nina erinnert Jonas an Amor.	C	E
Jonas wünscht sich, dass es am Wochenende kalt wird.	K	H
Jonas ist sich nicht so sicher, ob Daniel mit seiner Theorie über den Geruch der Haare recht hat.	B	E
Als Jonas vom Telefon weggeht, bleibt er mit der Hand in der Schnur hängen und schlägt sich den Ellbogen an.	S	A
Nach dem Telefonat mit Tanja Rauber ist Jonas' Papa nicht besonders fröhlich.	N	R
Jonas ist ganz und gar nicht erfreut darüber, dass Tanja und ihre Tochter Nina ihm beim Fußballspiel zusehen.	A	I
Jonas bezeichnet Tanja Rauber auch als Stubenfliege.	N	M

Das Lösungswort lautet: _____

2. Überlege dir selbst wahre/falsche Aussagen über das, was du bisher in *Speed-Dating mit Papa* gelesen hast.

Tausche deine Aussagen mit einem Partner aus und versuche, dessen Aussagen richtig zu bewerten.





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 12: Kapitel 11 (Unerwünschte Zuschauer)

1. Jonas ist sehr verärgert darüber, dass er mit Tanja und Evelyn den Tag verbringen soll. Schreibe Jonas' Aussagen und Gedanken heraus, die deutlich machen, dass er die beiden nicht besonders mag. Gib auch die Seiten- und Zeilenangabe an.

1. „Du blöde Gans!“, brüllte ich. „Wenn's dir hier nicht gefällt, dann bleib doch zu Hause!“ (S. 76, Z. 20/21)

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

2. Vergleicht eure Ergebnisse in der Klasse.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 13: Kapitel 12 (Das Kochduell) Seite 1

1. Über welche Rezepte diskutieren Lotti und Ralf?

2. Jonas meint:

Die beiden alberten herum, als wären sie kleine Kinder. Das sah doch ein Blinder, dass die beiden verknallt waren!

Stimmst du Jonas zu? Begründe deine Meinung.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 13: Kapitel 12 (Das Kochduell) Seite 2

(Fortsetzung)

3. Schreibe dein eigenes Lieblings-Bratkartoffelrezept auf. Du kannst auch in einem Kochbuch oder im Internet nachschauen. Besprecht eure Ergebnisse in der Klasse

Zutaten

Und so geht's



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 14: Kapitel 13 (Auswärtsspiel) Seite 1

1. Wie fühlt sich Jonas, als Lotti ihn und Papa zum Fußballspiel und dem anschließenden Essen begleitet?

Nenne drei Textstellen mit Seiten- und Zeilenangabe.

1. _____

2. _____

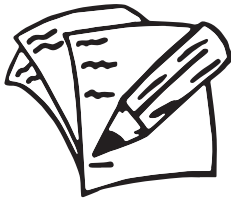
3. _____

2. Was glaubst du, was hat Lotti in dem Moment gedacht, der unten beschrieben wird? Erkläre!

„Wir gehen zum Amor-Treff“, sagte er.

„Ach so“, sagte Lotti.

Ich konnte nicht sehen, was sie dachte. Ihr Gesicht verriet nichts. (S. 102, Z. 16–19)





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 14: Kapitel 13 (Auswärtsspiel) Seite 2

(Fortsetzung)

3. Jonas' absolute Lieblingsbeschäftigung ist das Fußballspielen. Was könnte er deiner Meinung nach an diesem Hobby besonders toll finden? Schreibe hier mögliche Gründe auf.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

4. Welches Hobby machst du besonders gerne? Beschreibe dein Hobby und stelle es in einem 30-sekündigen Vortrag deiner Klasse vor.

Folgende Fragen können dir helfen:

- Welches Hobby machst du am liebsten, und was genau musst du dort machen?
- Wie bist du zu diesem Hobby gekommen?
- Seit wann hast du dieses Hobby bereits?





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 15: Kapitel 14 (Mit dem Amor-Treff kommt die Liebe) Seite 1

1. Da sind sie nun: Jonas begleitet seinen Vater zum Speed-Dating des Amor-Treffs. Doch direkt zu Beginn erblicken die beiden Lotti, die auch beim Speed-Dating mitmachen will.

Wie reagieren Jonas und Ralf auf die unerwartete Begegnung?

2. Ralf unterhält sich mit verschiedenen Frauen. Notiere, was dir an den Gesprächen besonders auffällt:

Petra: _____

Dietlinde: _____

Raffaella: _____

Lotti: _____



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 15: Kapitel 14 (Mit dem Amor-Treff kommt die Liebe) Seite 2

(Fortsetzung)

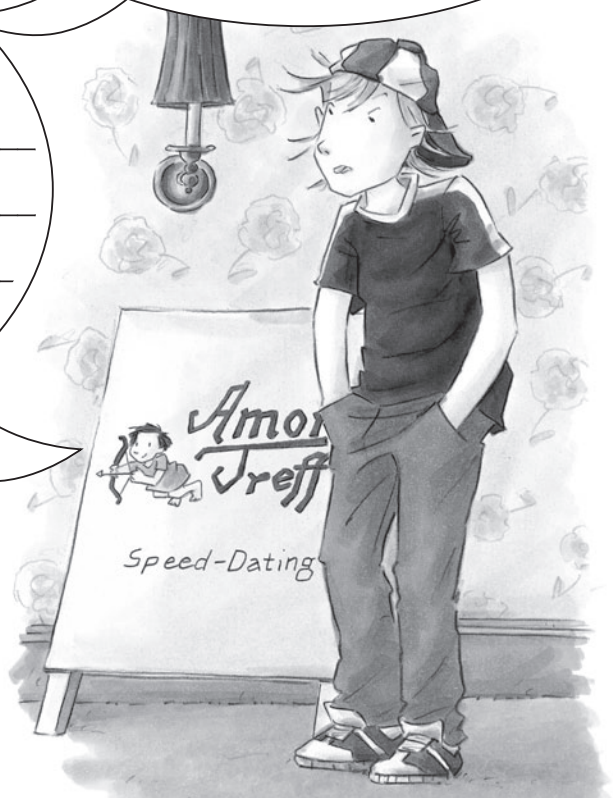
3. Nach dem Ende des Speed-Datings werden die Pärchen aufgerufen. Als Lotti an der Reihe ist, gehen Jonas viele Gedanken durch den Kopf. Schreibe auf, was Jonas in diesen Situationen denken könnte:

Ich schaute auf Papas Schild. Er hatte die Neunundvierzig.

„Ich kann Ihnen verraten, diese Dame war die begehrteste Kandidatin des heutigen Tages! Siebzehn Männer hätten sie gern wiedergesehen, aber es gab nur eine Übereinstimmung.“

„Der Lackaffe, echt?“

Als er an der Reihe war, stellte sich heraus, dass Papa von Naomis Mutter gewählt worden war.





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 16: Kapitel 15 (Warum sind Erwachsene nur immer so komisch?)

1. Bildet 4er-Gruppen und erstellt gemeinsam ein Standbild für eine Situation in dem Gespräch zwischen Jonas, seinem Vater und Lotti.

Standbild:

Bei einem Standbild „friert“ man eine ausgewählte Szene ein.

Ablauf:

1. Der von der Gruppe festgelegte Regisseur „modelliert“ aus den anderen Gruppenteilnehmern ein Standbild. Dabei dürfen weder der Regisseur noch die anderen Gruppenteilnehmer sprechen.
2. Achtet auf passende Gestik und Mimik, um das Problem sowie die Gefühle und Beziehungen der dargestellten Personen zu verdeutlichen.

2. Stellt das Standbild eurer Klasse vor. Eure Mitschüler beschreiben es, und gemeinsam wird das Standbild interpretiert.





Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 18: Kapitel 17 (Von Orten und Gefühlen)

In der Geschichte erlebt Jonas viel und hält sich an unterschiedlichen Orten auf. Notiere alle Orte, die dir noch einfallen, und beschreibe kurz die Situation, die du dazu im Kopf hast. Versuche auch zu beschreiben, wie sich Jonas in dieser Situation fühlt. Diese Adjektive können dir dabei helfen:

traurig, unwohl, fröhlich, gelangweilt, wohl, glücklich, sauer, aufgeregt, entspannt, wütend, erwartungsvoll, erschöpft, sicher, genervt ...

Ort:	Situation:	So fühlt sich Jonas:
<i>in Lottis Wohnung</i>		



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 20: Kapitel 19 (Wir werden ein Team!)

1. Vervollständige die Sätze.

1. Obwohl Jonas sehr _____, wie es mit Lotti und seinem Papa wohl ausgeht, ist er irgendwann eingeschlafen.
2. Jonas' Papa erzählt dann, dass Lotti und er wohl von _____
_____ getroffen wurden.
3. Nun sieht es ganz so aus, als werden _____
_____ endlich eine Familie.
4. Am Telefon wird Jonas direkt von _____ gelöchert.
5. An dem Tag, wenn _____,
wird sich Jonas verdrücken.

2. Schreibe selbst vier solcher Lückensätze über das, was du bisher in *Speed-Dating mit Papa* gelesen hast. Tausche sie mit einem Partner und versuche, die Lückensätze deines Partners zu lösen.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 21: Kapitel 20 (Ende gut, alles gut)

1. Gemeinsam mit Papa, Lotti und Nina liegt Jonas am See, als drei weitere Personen auf sie zukommen. Wen erblickt Jonas, und warum ist er so überrascht?

2. „Ein ganz fieser Trick“, sagt Papa. (S. 156, Z. 11)



Was für einen Trick hat Lotti angewendet und warum?

3. Diskutiere mit einem Partner über Lottis Plan.



Name: _____ Datum: _____

Arbeitsblatt 22: Zum Abschluss Seite 1

1. Bevor du das Buch *Speed-Dating mit Papa* gelesen hast, hast du eigene Vermutungen und Erwartungen darüber aufgeschrieben, was in dem Buch passieren könnte. Welche Vermutungen waren richtig, und welche deiner Erwartungen sind nicht erfüllt worden?

Damit hatte ich recht:

Das war anders:

2. Die Autorin Juma Kliebenstein mag es sehr, wenn sie von den Lesern ihres Buches erfährt, wie ihnen das Buch gefallen hat.

Schreibe auf dem nächsten Arbeitsblatt einen Brief an Juma Kliebenstein, in dem du dich ihr kurz vorstellst und ihr schreibst, wie du ihr Buch *Speed-Dating mit Papa* findest. Begründe deine Meinung!

Außerdem könntest du noch in deinem Brief schreiben:

- Was ist deine Lieblingsstelle im Buch?
- Was findest du gut?
- Was findest du nicht so gut?
- Welchen Tipp gibst du Juma Kliebenstein?/Was wünschst du ihr?



Arbeitsblatt 5: Kapitel 4 (Überraschender Besuch)

Lösung

Als es plötzlich klingelt, stehen Tante Birgit und ihre Freundin Klara Burgner vor der Tür.

Frau Burgner findet Fußball wohl eher langweilig als interessant.

Die Küsserei von Tante Birgit findet Jonas ganz schön eklig.

Am liebsten hätte Papa Tante Birgit und Frau Burgner vor die Tür gesetzt.

Ralf hat schon durchschaut, dass Tante Birgit ihn verkuppeln will.

Im Hausflur begegnen Jonas und Ralf Lotti und Nina.

Als Papa von Tante Birgits Aktion berichtet, fängt Lotti an zu lachen.

Als ein Tor fällt, klatscht Lotti für die falsche Mannschaft.

Am Ende überlegt sich Jonas, dass so eine Frau wie Lotti vielleicht doch gut zu Papa passen würde.



Arbeitsblatt 8: Kapitel 7 (Versalzenes Essen und geheime Pläne) Seite 1 Lösung

Textstelle:	Seiten-/Zeilenangabe:	
Nina saß in ihrem Stühlchen und kip-pelte mit einem Wasserbecher herum.	S. 43, Z. 10/11	C
Ich wurde rot.	S. 44, Z. 16	A
Es war die perfekte Gelegenheit, Lotti den Schubs zu geben, den ich Papa gegeben hatte.	S. 44, Z. 23/24	R
Wenn jemand verknallt ist, dann denkt er die ganze Zeit an den anderen. Und grinst dämlich, wenn der andere in der Nähe ist.	S. 45, Z. 16–18	B
„Man schwebt auf Wolke sieben“, sagte Lotti. „Und vergisst viele alltägliche Dinge, weil man nur den anderen im Kopf hat.“	S. 45, Z. 21–23	O
Meine Oma hat immer gesagt: Wenn das Essen versalzen ist, ist der Koch verliebt.	S. 46, Z. 5/6	N
Lotti hatte das Essen versalzen!	S. 46, Z. 20	A
Lotti wurde rot.	S. 46, Z. 28	R
Wenn das kein Zeichen war!	S. 48, Z. 6/7	A

Das Lösungswort lautet: C A R B O N A R A



Arbeitsblatt 11: Kapitel 10 (Das war's mit dem schönen Fußballsonntag) **Lösung**

Das Lösungswort lautet: N A C H B A R I N

Arbeitsblatt 20: Kapitel 19 (Wir werden ein Team!) **Lösung**

1. Obwohl Jonas sehr gespannt/aufgeregt/nervös war, wie es mit Lotti und seinem Papa wohl ausgeht, ist er irgendwann eingeschlafen.
2. Jonas' Papa erzählt dann, dass Lotti und er wohl von Amors
Pfeil getroffen wurden.
3. Nun sieht es ganz so aus, als werden Lotti, Nina, Jonas und
sein Papa/Ralf endlich eine Familie.
4. Am Telefon wird Jonas direkt von Tante Birgit gelöchert.
5. An dem Tag, wenn Ralf Tante Birgit alles erzählen muss,
wird sich Jonas verdrücken.



Christina Völkel, Jahrgang 1990, ist angehende Grundschullehrerin. Sie studiert die Fächer Englisch, Deutsch und Mathematik an der Universität Duisburg – Essen. Neben dem Studium ist sie an einem Projekt beteiligt, in dessen Rahmen Grundschulkinder mit einer Lese-Rechtschreib-Schwäche individuell gefördert werden.

© Oetinger Taschenbuch GmbH, Hamburg 2014

Alle Rechte vorbehalten

Materialien für den Unterricht

Erarbeitet von Christina Völkel nach dem Buch *Speed-Dating mit Papa* von Juma Kliebenstein

Illustrationen von Alexander Bux

© Originalausgabe: Verlag Friedrich Oetinger GmbH, Hamburg 2011

Reihen- und Innengestaltung: Behrend & Buchholz, Hamburg

www.oetinger-taschenbuch.de

www.vgo-schule.de

Oetinger Taschenbuch im Vertrieb bei dtv